



ukrdrama.ui.org.ua

Author	IRYNA HAREZ
Play	Apfelbäume pflanzen
Original name / translated	Садити яблуни
Translator	LYDIA NAGEL Deutsch
Language of translation	
copyright of original text belongs to	garchiza40@gmail.com
Copyright of translation belongs to	mail@lydianagel.de

**ukrainian
institute**



ukrdramahub
портал сучасної української драматургії

The project is implemented with the support of the International Relief Fund of the Ministry of Foreign Affairs of Germany and the Goethe Institute within the project "Theatrical windows. Work in progress" implemented by the NGO "Teatr na Zhukah" (Kharkiv).

This play was commissioned by Philip Arnoult's Center for International Theatre Development.

Zwergapfelbäume. Sie brauchen weniger Platz und passen zu meiner Größe. Im Frühling blühen und duften sie, ich kann daran schnuppern, ohne auf eine Leiter steigen zu müssen. Und im Herbst die süßen Früchte ernten. Im Internet habe ich gelesen, dass sie schon im dritten Jahr nach der Pflanzung Früchte tragen. Ich werde warten. Jetzt muss ich erst mal mit dem Nachbarn reden. Er hat einen Traktor, wir haben ein zugewuchertes Grundstück. Vor kurzem haben wir ein Haus mit Grundstück auf dem Dorf gekauft. Alle Energie haben wir in die Renovierung des Hauses gesteckt und uns noch nicht um das Grundstück gekümmert. Wir haben lange überlegt, was hier wachsen soll.

Der Abstand zwischen den Bäumen sollte drei Meter betragen, die Tiefe der Pflanzgrube siebenzig Zentimeter.

Stell dir vor, sagt mein Mann, sie sind wie Kinder, die Krieg spielen. Wir stehen ruhig da, eine Sternennacht, auf einmal hören wir Sirenen – Luftalarm. „Drohnen, Drohnen“, rufen die Männer und fahren mit dem Auto durchs Dorf. Ich sage: „Leute, das sind Sterne, flackernde Sterne.“ – „Drohnen, Drohnen, sie bewegen sich“, widersprechen die Männer. Mein Mann hat einen Wikipedia-Eintrag zu flackernden Sternen gefunden und an den Chat der Territorialverteidigung geschickt. Guck mal, was sie jetzt schreiben. Er lacht und hält mir sein Smartphone mit dem offenen Viber-Chat hin, wo die Männer von der Territorialverteidigung erfahren, wann und mit wem sie Dienst haben, und Nachrichten austauschen.

Eigentlich ist es mir unangenehm, zu unserem Nachbarn zu gehen und einfach so zu fragen: Könnten Sie nicht unser Land umpflügen? Natürlich gegen Bezahlung. Die uns das Haus verkauft haben, die ehemaligen Besitzer, haben gesagt, dass Sie ihnen immer geholfen haben. Helfen Sie uns bitte. Selbst als ich mit meiner dreijährigen Enkeltochter an seinem Haus und dem Traktor vorbeigelaufen bin, habe ich mich nicht getraut. Habe nur begrüßt. In dem Dorf grüßen sich alle ganz herzlich. Die Kinder sagen statt „Hallo“ oder „Guten Tag“: „Glück, Gesundheit“. Die Erwachsenen: „Gott schenke Ihnen Gesundheit“. Ich sage bisher noch: „Guten Tag“ oder „Guten Abend“. Aber das lerne ich noch. Meine Warja und ich gingen spazieren, sahen den Nachbarn, grüßten und begegneten einem Regenwurm. Lang und dick kroch er über die Straße. Die Kleine war sich sicher, dass er in Gefahr sei, weil da ja Autos

Wenn die Äpfel reif werden, stützen Sie die von den Früchten schwer gewordenen Äste ab.